

Datum: 26. 04. 16

Rin	S	GS	GVO	UW	SFM	B	
VR	Az:					EA	IvA
BdR	Referat für Gesundheit und Umwelt Bayerstr. 28a - Posteinlaufstelle						Rsp
PÖA	27. April 2016						zwV
RDA							Stgn
Vermerke:							
Kopie an:							
Termin:							

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P 3.23

ANLAGE 7

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Umweltausschuss am 07.06.2016,
Klimaschutzaktionsplan zur Aktivierung der Stadtgesellschaft; Ökologisches Stadtmarketing:
München als Stadt des Klimaschutzes (Sitzungsvorlage Nr. N. N.)

An das das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-CS

Die o. g. Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat am 13.04.2016 erneut zur Stellungnahme übermittelt.

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 20.05.2015 (Vorlage Nr. 14 – 20 / V 02874) das Grobkonzept für den Klimaschutzaktionsplan beschlossen und das Referat für Gesundheit und Umwelt mit der Erstellung eines Feinkonzeptes beauftragt. Bei dem Klimaschutzaktionsplan handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Er trägt einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzziele der Landeshauptstadt München bei.

In der nun vorliegenden Fassung der Beschlussvorlage für das Feinkonzept fordert das Referat für Gesundheit und Umwelt folgende Stellenbedarfe befristet für sechs Jahre:

- 1,0 VZÄ in EGr. 13 für eine/n Campaigner/in
- 1,0 VZÄ in EGr. 13 für eine/n Redakteur/in
- 1,0 VZÄ in BesGr. A10 für eine/n Sachbearbeiter/in im Klimaschutzaktionsplan-Team

Es handelt sich beim Klimaschutzaktionsplan um eine freiwillige Aufgabe.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu. Der konkrete Umfang der einzurichtenden Stellen kann aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats nicht verifiziert werden, da eine Stellenbemessung im Sinne des Leitfadens zur Stellenbemessung nicht vorliegt. Das Personal- und Organisationsreferat kann den Stellenbedarf daher nur dem Grunde nach anerkennen. Da es sich aber um ein befristetes Projekt handelt, stimmt das Personal- und Organisationsreferat der Befristung auf sechs Jahre zu. Sollte eine Verlängerung der Laufzeit oder Entfristung der Kapazitäten zu einem späterem Zeitpunkt geplant sein, ist der tatsächliche Bedarf zu evaluieren.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei, das Direktorium und das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-COP erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



Dr. Böhle